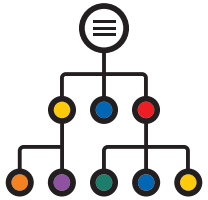
GRÜNDUNG DES PRÄVENTIONSRATES

Der Präventionsrat des Main-Taunus-Kreises wurde im März 1998 gegründet. Die Motivation hierzu ergab sich aus der Erkenntnis, dass das gesellschaftliche Problem sozial abweichenden Verhaltens mit der Tendenz zur Kriminalität nicht durch Repression allein bewältigt werden kann und die hierfür verantwortlichen Ursachen vielfach präventable Bereiche darstellen.

STRUKTUR



Der Präventionsrat MTK betreibt eine Geschäftsstelle sowie mehrere Arbeitskreise und koordiniert die kommunalen Präventionsräte. Er ist Teil eines umfangreichen Netzwerkes vielfältiger Präventionsgremien.

ZIELE UND INHALTE

Der Präventionsrat kümmert sich um folgende Problem- und Präventionsfelder mit dem Ziel, Straftaten vorzubeugen und zu verhüten:

Aggression und Gewalt

- Gewalt im öffentlichen Raum
- Gewalt gegen Frauen und Kinder
- Gewalt an Schulen
- Gewalt gegen Minderheiten

Sucht

- Suchtprävention
- Konzeption zur Minimierung von Suchtverhalten und dessen Folgen

Städtebau und Sicherheit

- Gestaltung öffentlicher Straßen und Plätze
- Wohnstruktur und Wohnumfeld

Schutz vor Alltagskriminalität

- Präventionsmöglichkeiten
- Technische Beratung

Primäre Kriminalprävention

Verhinderung / Minimierung von Entstehungsfaktoren der Kriminalität in den Bereichen

- Familie
- Kinder und Jugendliche
- Kindergarten
- Schule

MITGLIEDER

Der Präventionsrat besteht aus:

- Landrat (Vorsitzender)
- Polizeipräsident Polizeipräsidium Westhessen
- Kreisbeigeordnete
- Leiter der Amts- und Staatsanwaltschaften beim Landgericht Frankfurt am Main
- Leiter der Amts- und Staatsanwaltschaften beim Landgericht Wiesbaden
- Leiter Polizeidirektion Main-Taunus

Die Geschäfte des Präventionsrates werden von einer Geschäftsstelle wahrgenommen, die beim Landrat angesiedelt ist.

INFORMATIONEN ODER FRAGEN

Mit Informationen oder Fragen zur Präventionsarbeit wenden Sie sich bitte an die **Geschäftsführer** des Präventionsrates:

Peter Nicolay
Telefon: **06192/201-2525** oder **0173/6522882**
Email: **präventionsrat@mtk.org**

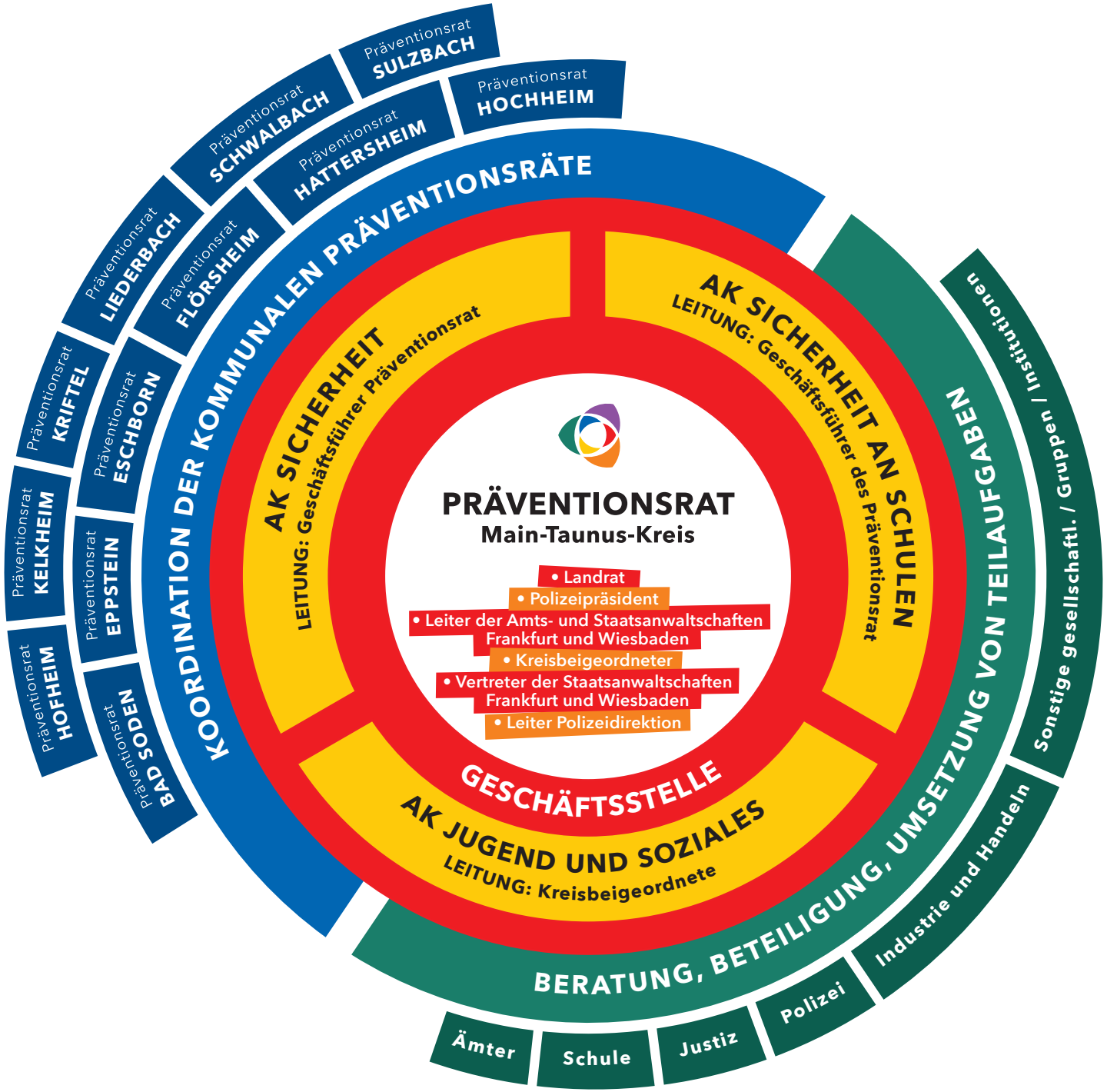
Jürgen Moog
Telefon: **0152 - 24838901**
Email: **juergen.moog@mtk.org**

WIR WOLLEN GEMEINSAM

MIT ALLEN GESELLSCHAFTLICHEN UND STAATLICHEN KRÄFTEN

SOZIAL ABWEICHENDEM HANDELN VORBEUGEN UND STRAFTATEN VERHINDERN

MAIN-TAUNUS-KREIS
PRÄVENTIONSRAT



AUFGABEN DES PRÄVENTIONSRATES

Der Präventionsrat des Main-Taunus-Kreises hat die Aufgabe, wirkungsvolle Ansätze zur Vorbeugung und Verhütung von Straftaten entwickeln zu lassen und diese in Zusammenarbeit mit allen gesellschaftlichen und staatlichen Kräften umzusetzen.

ARBEITSKREISE IM PRÄVENTIONSRAT

Arbeitskreise und Arbeitsgemeinschaften auf dem Gebiet der Prävention mit Beteiligung des Kreises bzw. der Kommunen des Kreises werden beratend und ausführend in die Arbeit des Präventionsrates eingebunden. Sie erarbeiten Programme sowie Lösungskonzepte und halten Verbindung zu Behörden, Betrieben und anderen auf dem Gebiet der Prävention arbeitenden gesellschaftlichen Gruppen.

KOMMUNALE PRÄVENTIONSRÄTE

Es handelt sich um freiwillige Arbeitskreise in allen Kommunen des Main-Taunus-Kreises, die sich zum Ziel gesetzt haben, Maßnahmen zur Verhütung von Kriminalität zu entwickeln und zu koordinieren. Teilnehmer sind Vertreter von Vereinen, Verbänden, Kirchengemeinden, Gewerbevereinen, sozialen Einrichtungen und Institutionen, Kinder und Jugendeinrichtungen, Schulen, Parteien, Wohnungsbaugesellschaften, Polizei sowie Stadt- und Gemeindeverwaltung.